

Lachmann, Hedwig: Dies ist der Kampf der ungebundnen Seele (1891)

1 Dies ist der Kampf der ungebundnen Seele,
2 Die mit den Mächten um ihr Vorrecht rechtet,
3 Und des gequälten Leibes, der geknechtet
4 Nun will, dass sie der Knechtschaft sich vermähle.

5 Erschreckt, geängstet um ihr Heil, beendigt
6 Sie nie den Streit, dass sie nicht jäh erliege,
7 Nicht gar zuschanden werde vor dem Siege –
8 In Tod und Untergang noch ungebändigt.

9 Der Fliehenden – daheim an keiner Stelle –
10 Zerrt Wind und Wetterhand an ihren Strängen,
11 Und halb herabgezogen bleibt sie hängen
12 In einem Abgrund zwischen Nacht und Helle.

(Textopus: Dies ist der Kampf der ungebundnen Seele. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)